



## Mit Full Power in das Jahr des Hahns

Nach dem Chinesischen Kalender ist 2017 das Jahr des Hahns. In der FIA European Truck Racing Championship würde es kaum überraschen, wenn 2017 auch wieder ein Jahr des Jochen Hahn würde. Die Herausforderung für das Team aus dem Schwarzwald ist aber ausgesprochen groß – gleich drei komplett neue IVECO-Race-Trucks muss das Team Hahn Racing für die kommende Saison bauen. Andererseits herrschte in Altensteig kaum jemals zuvor so frühzeitig solch eine klare Planungssicherheit. So stürzte sich die Crew voller Enthusiasmus in die Arbeit – gleich nachdem die Feierlichkeiten zur vierten Europameisterschaft vorbei waren.

Auch sind Jochen Hahn und seine Mannschaft ausgesprochen gut vorangekommen; man liegt voll im Zeitplan. Die erste Kabine ist bereits beim Lackierer, bis Ende Februar werden auch die restlichen Kabinen ebenso wie alle Chassis lackiert sein. Dann beginnen die Feinarbeiten und der Zusammenbau.

Dafür wird weiterhin jede Hand benötigt, umso enger arbeiten Team Hahn Racing und Team Schwabentruck zusammen. Die Mechaniker des Ulmer Truck-Racing-Teams verbringen beinahe jede freie Minute in den Hahnschen Werkstätten, auch wenn für die knapp 150 Kilometer jedes Mal rund zwei Stunden Autofahrt anfallen – und das in beide Richtungen.

Der „Roll-out“, die erste Testfahrt, ist für Anfang April geplant. Bereits wenig später wird man sich schon ein richtiges Bild über die Leistungsfähigkeit der neuen IVECO-Renntrucks machen können. Direkt nach Ostern stehen auf dem Autodrom im tschechischen Most zwei Tage Testen unter Rennbedingungen auf dem Plan.

Auf keiner anderen Rennstrecke hat das Team Hahn Racing solch Testerfahrung sammeln können, hat solch eine riesige Menge an Vergleichsdaten unter sämtlichen Bedingungen wie eben in Most.

Das ganze Team fiebert einer spannenden Saison entgegen.

So viel Euphorie und Optimismus scheinen ansteckend zu sein, denn das Team Hahn Racing konnte in den letzten Wochen noch zwei neue Partner dazu gewinnen.



follow us on

